

Digitale Hilfe gegen überfüllte Badis

Kaum ist es mal ein paar Tage wieder kühler, bringe ich gerne wieder die **Hitze** ins Spiel – gerngeschehen: Weil heiss, weil frei, weil **Abkühlung** garantiert, haben am Wochenende **viele Menschen die Badi aufgesucht**. So viele, dass das Gartenbad St. Jakob und das Bettinger Bädli kurzzeitig einen **Einlassstopp** verhängen mussten.

Um überfüllten Gartenbädern entgegenzuwirken, fordert der Basler **Grüne Grossrat Jérôme Thiriet** nun neue **Massnahmen**, wie die [BaZ](#) schreibt. In einer **schriftlichen Anfrage** an die Regierung schreibt er, dass, besonders

Quartierbäder an heissen Sommertagen «zunehmend von einer Form des **Freizeit- und Badetourismus** betroffen, die punktuell Züge eines **Overtourismus** annimmt».

Thiriet schlägt darum vor, **digitale Auslastungsanzeigen**, also zum Beispiel **Apps**, die anzeigen wie voll die Badi ist, zu prüfen. Zudem bringt er **tarifliche Lenkungsmassnahmen** ins Spiel. Also etwa **unterschiedliche Eintrittspreise** für Basler*innen und auswärtige Gäste.